

Friesenhörn-Nordsee-Kliniken, Mutter-/Vater-Kind-Klinik Dangast

11. Änderung des Bebauungsplanes Varel Nr. 61 b

Erläuterungen zu Ausbau und Sanierung des Hauses Dauenser Str. 21

„Windrose“ und einem eventuellen Zusammenhang mit dem Erwerb einer Grundstücksfläche von der Stadt Varel

In der Sitzung des städtischen Ausschusses für Umwelt, Planung und Bauen wurde die Frage an den Antragsteller gestellt, in welchem planerischen Zusammenhang die Anpassungsmaßnahme für Haus Windrose mit der zukünftigen Nutzung des neu erworbenen Grundstücks an der Westgrenze des Klinikareals steht:

Der zunehmende Qualitätswettbewerb und die Entwicklung der Bedarfe im Betrieb der Mutter-Kind-Kur-Klinik (verstärkt Kleinstkinder und Barrierefreiheit) veranlassten die Geschäftsführung der Klinik im Jahre 2013 dazu, kurzfristig neue Entscheidungen für die Nutzung des Hauses Windrose zu treffen. In dem Gebäude werden seit Anfang des Jahres 2011 die zuvor im Kurmittelhaus verabreichten Kurmittelanwendungen sowie die Bewegungsbäder für die Patienten angeboten.

Das Gebäude ist 1974 gebaut worden, die bisherige Unterbringung der Physiotherapie muss dringend saniert und erweitert werden, wie auch das alte Schwimmbad neu gebaut werden muss. Gleichzeitig steht die Modernisierung der Apartments und Wohnungen an. Für die Gesamterneuerung und Erweiterung des Altbaus ist der Bebauungsplan in diesem Bereich anzupassen.

Der Ankauf der Fläche am Deichhörn steht mit der Erneuerung des Hauses Windrose in keinem ursächlichen oder planerischen Zusammenhang. Im Übrigen ist die mögliche Bebaubarkeit der neuen Grundstücksfläche zeitlich nicht absehbar.